

Eine digitale Umsetzung der Begleitveranstaltung zu den Schulpraktika

Andreas Helzel, Thorid Rabe

In diesem Poster berichten wir von unseren Erfahrungen zur Online-Umsetzung der Begleitveranstaltung der Physikdidaktik zu den Schulpraktika.

Die ursprünglich vollständig in Präsenz geplante Lehrveranstaltung musste kurzfristig aufgrund der pandemischen Situation in ein digitales Format umgestaltet werden. Dieser Wechsel in ein digitales Format koinzidierte mit einer kasuistischen Weiterentwicklung der Begleitveranstaltung. Die entsprechend weiterentwickelte Veranstaltung lässt sich grob in drei Teile gliedern – einer organisatorischen und thematischen Einführung in einem Vorbereitungstermin, eine Aufgabenstellung während des Schulpraktikums, und schließlich einer ausführlichen Fallarbeit in Kleingruppen in einer Nachbereitung. In Präsenz war die Vorbereitung als ein doppelstündiger Termin und die Nachbereitung als ein vierstündiger Termin geplant.

In der digitalen Umsetzung findet der Vorbereitungstermin seit Sommersemester 2020 ähnlich der ursprünglichen Ausführung doppelstündig synchron statt, während die Nachbereitung seit Wintersemester 2020 asynchron durchgeführt wird und stärker umstrukturiert wurde. Dabei werden die an der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg zur Verfügung stehenden Tools verwendet – Stud.IP, BigBlueButton-Räume und die ILIAS-Plattform.

Im Verlauf der geänderten Umsetzung zeigte sich exemplarisch, dass einige Funktionen und Ziele der Aufgaben in Vorbereitung und Nachbereitung von der digitalen Realisierung profitieren können, während andere weiterhin in Präsenz sinnvoller erscheinen.

Im Poster möchten wir anhand einer detaillierteren Darstellung der Veranstaltung diskutieren, inwieweit beispielsweise eine organisatorische Abstimmung mit den Studierenden weiterhin in Präsenz einfacher zu leisten ist, während asynchrone Arbeitsphasen mit einem schriftlichen Arbeitsergebnis zu einer intensiveren Auseinandersetzung führen können.